



Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft,
liebe Anwender energetischer Therapieverfahren,
liebe interessierte Leser!

Dr. med. Dieter Müller

Chronische Entzündungen haben Schlüsselfunktion bei Tumoren

Chancen der Biophysikalischen Informationstherapie

Der chronischen Entzündung kommt bei der Entstehung chronischer Erkrankungen eine entscheidende Schlüsselfunktion zu. Chronische Entzündungen haben überwiegend infektiöse Auslöser, wobei chronisch-latente Virusinfekte deutlich im Vordergrund stehen.

Verstärkt wird die Symptomatik einer chronischen Entzündung durch zusätzliche chemisch-toxische und physikalische Belastungen des Grundsystems. Psychischer Dauerstress bewirkt eine starke Verminderung der Immuntoleranz, was die Chronizität fördert.

Oft unspezifische Symptomatik

Die chronisch-latenten Virusinfektionen bewirken vielfach keine klassische Symptomatik, sodass sie nicht leicht zu erkennen sind. Ihre Zeichen sind subtiler und sie werden durch den Energiemangel des betroffenen Organs bestimmt, der sich über einen langen Zeitraum entwickeln konnte.

Erst über das Netzwerk der Akupunktur-Leitbahnen lässt sich das Beschwerdebild entschlüsseln, das sich meist in Schmerzzuständen, Funktionsstörungen und Erschöpfungszuständen äußert.

Chronische Virusinfekte bedeuten Dauerstress

Chronische Virusinfekte sind Dauerstress-Faktoren und gehören zu den gravierendsten Therapieblockaden. Virusinfektionen lösen chaotische Zustände im Grundsystem aus. Sie kippen im Grundsystem Regulationen, die gerade noch psychische, chemisch-toxische und physikalische Belastungen kompensieren können. Damit verursachen sie verschiedenste

Krankheitssymptome als Folge einer chronisch-latenten Entzündung.

Solange kein infektiöser Zellzerfall in den betroffenen Organen stattfindet, sind typische Laborbefunde nicht zu ermitteln. Bei der Anwendung der Biophysikalischen Informationstherapie BIT lassen sich Viren indes relativ leicht identifizieren, auch mit Hilfe des Vega-test expert und durch Nosoden.

Welche Viren kommen am häufigsten vor?

Viren wie Herpes simplex, Herpes progeneralis, Herpes zoster, Varizellen werden nicht selten nachgewiesen. Als besonders schwerwiegend aber gelten Infektionen mit Coxsackie, Hepatitis, Polio, Cytomegalie, Ebstein-Barr, FSME und Influenzinum, seltener auch exotische Vertreter aus den Tropen, wie Dengue.

Welche sind die häufigsten Symptome?

Als Symptome finden sich Gelenkerkrankungen, besonders an Hüfte, Kniegelenk und Schulter. Weiterhin besteht ein Flankenschmerz, Speiseunverträglichkeiten für Fett, blähende Kost und kalte Getränke, migräneartige Nacken-Kopfschmerzen, Schwindelzustände, Ohrdruck, Tinnitus, Sehstörungen, Schlaflosigkeit, morgendliche Müdigkeit, Konzentrationsstörungen bis hin zur Vergesslich-

Werden auch Sie Mitglied der Internationalen Ärztegesellschaft für Biophysikalische Informations-Therapie e.V.

Entstehung

Gründung der Gesellschaft am 18.3.1980 in Freudenstadt als „MORA-Ärztegesellschaft“. Umbenennung 1987 in „Bioresonanz-Ärztegesellschaft“. Erneute Namensänderung 1995 in die heutige Bezeichnung, abgekürzt „BIT-Ärztegesellschaft“.

Die Gesellschaft

Es handelt sich um einen gemeinnützigen, ideologisch- und firmenunabhängigen Verein für alle Anwender der verschiedensten biophysikalischen Therapieformen unterschiedlicher Gerätehersteller und den sich aus dieser Arbeit ergebenden Diagnoseverfahren. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der biophysikalischen Informationsverarbeitung im menschlichen Organismus zu fördern. Sie möchte all jene Ärzte auf internationaler Ebene zusammenbringen, die sich mit dieser Therapieform beschäftigen.

Die Aktivitäten

Die BIT-Ärztegesellschaft veranstaltet ein jährliches Kolloquium zum Erfahrungsaustausch für ihre Anwender. International bekannte Wissenschaftler halten Vorträge u.a. über die physikalischen Grundlagen und geben so die wissenschaftliche Basis. Anlässlich der Medizinischen Woche Baden-Baden sowie der ZÄN-Kongresse in Freudenstadt werden regelmäßig Tagungen veranstaltet. In Mehrtageskursen und Wochenseminaren wird nach einem festgelegten Ausbildungsplan das notwendige Wissen vermittelt. Nach zwei Jahren Ausbildung kann das Zertifikat für den „Experten der BIT“ durch eine Prüfung erworben werden.

BIT-Ärztegesellschaft

Sandstraße 19, D-79104 Freiburg
Tel. 0761/53380, Fax 0761/5900564
<http://www.bit-org.de>
E-Mail: hk.sol@freenet.de



keit, depressive Verstimmungen, aggressive Wut oft wegen Banalitäten – „die Galle läuft über“. Meist ist ein Chronisches Müdigkeitssyndrom (CFS) zu verzeichnen. Die Symptomatik muss nicht immer so vollständig sein.

Besonders häufig lösen chronisch-latente Virusinfekte durch die verminderte Immuntoleranz Allergien aus. Sie können eine kompensierte Allergie destabilisieren und damit für ein Allergie-Rezidiv verantwortlich sein.

Die chronisch-latente Entzündung: Tumor-Handlanger

Chronisch-latente Entzündungen können sich im Organismus nur dann behaupten, wenn durch Energiemangelzustände das angeborene und adaptive Immunsystem geschwächt ist. Die angeborene Immunität rückt seit den letzten 15 Jahren mehr in das Blickfeld der Forschung. Dahinter steckt die Erkenntnis, dass ihr grundlegendes Merkmal, die Entzündung, zu praktisch allen chronischen Erkrankungen beiträgt.

Dazu gehören nicht nur die Rheumatoide Arthritis oder Autoimmunkrankheiten, sondern auch Leiden wie Diabetes, Alzheimer oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Der Zusammenhang zwischen chronisch-latenten Entzündungen und Krebs steht mittlerweile im Rampenlicht der Forschung, so der namhafte Onkologe Robert Weinberg.

Der Entzündungszustand des Immunsystems ist ein entscheidender Faktor im mittleren Stadium der Tumorbildung. Krebs beginnt mit einer Reihe von genetischen Veränderungen. Die betroffenen Zellen vermehren sich übermäßig und wandern in das umgebende Gewebe ein. Es ist der Zustand der Prämaligntät.

Bei der Entwicklung von der prämaligen Gewebeerkrankung zum voll entwickelten, invasiven Tumor spielt die chronische Entzündung, die normalerweise der Heilung dient, im Umfeld der Geschwulst eine zweckentfremdete Rolle.

Die Immunzellen werden zu einem Mikroumfeld des Tumors umfunktioniert und dienen der weiteren Tumorentwicklung. Fatalerweise wird die chronisch-latente Entzündung zum Komplizen der Krebsentstehung. Makrophagen werden zu Verrätern, zu Tumor-Handlangern. Einerseits töten sie Krebszellen, werden aber im Mikroumfeld eines Tumors von Krebszellen konditioniert, Wachstumsfaktoren für den Tumor selbst zu produzieren.

**Der genetische Schaden ist das
Streichholz, das den Brand
entfacht, und die chronisch-
latente Entzündung der
Brandbeschleuniger, der ihn nährt.**

Viele Arbeiten der letzten Jahre belegen, dass chronisch-latente Entzündungen die Umwandlung von prämaligen Gewebsveränderungen zu bösartigen Tumoren begünstigen. Sie spielen auch bei der Krebsentstehung und bei der Metastasenbildung eine Rolle. So erhöht *Helicobacter pylori* das Risiko für Magenkrebs, und das Hepatitis-C-Virus kann Leberkrebs nach Entzündungen verursachen, aber nur deshalb, weil sich das Milieu verändert hat.

Nach diesen neuen Erkenntnissen sollte man bei einer Krebstherapie zusätzlich die begleitende chronisch-latente Entzündung behandeln oder diese schon in der Prophylaxe ausschalten. Ohne die Entzündung bliebe die Wucherung im prämaligen Stadium stecken. Krebs würde zu einer chronischen, aber nicht tödlichen Krankheit – ähnlich wie die Rheumatoide Arthritis. Im Falle einer Metastasierung

Vorläufige Fortbildungstermine der BIT im 1. Halbjahr 2009

28.02.09

Zelle- & Milieu-Revitalisierung
ZMR-Einführungsseminar, Freiburg
Leitung Dr. Bodo Köhler

20.-22.03.09

BIT & LKM-Einführungsseminar, Toskana
Leitung Dr. Bodo Köhler

09.05.09

Zelle- & Milieu-Revitalisierung
ZMR-Einführungsseminar, München
Leitung Dr. Bodo Köhler

22./23.05.09

BIT & LKM-Einführungsseminar, Freiburg
Leitung Dr. Bodo Köhler

**Anmeldung im Sekretariat der
BIT-Ärzte-Gesellschaft
Fax 0761-5900564
e-Mail hk.sol@freenet.de**

des Tumors jedoch ist die Prognose ungünstiger.

BIT als Chance bei Prophylaxe und Zusatztherapie von Tumoren

In der leitbahnbezogenen BIT-Diagnostik fallen in einem hohen Maße vor allem virusinduzierte, chronisch-latente Entzündungen auf, die mit der Biophysikalischen Informations-Therapie (BIT) konsequent und erfolgreich zu behandeln sind.



Lesetipp aus der EDITION CO'MED



Dr. med. Bodo Köhler
Das Praxis-Buch zur B-I-T
Ein Handbuch für die Arzt- und Naturheilpraxis

Dieses Arbeitsbuch gibt einen allgemeinverständlichen Überblick über die einzelnen Anwendungsformen, was dem Therapeuten helfen soll, deren Merkmale rasch zu erfassen und sie dem Patienten zu erklären. Außerdem werden bevorzugte Indikationen genannt und Abrechnungshinweise gegeben. Die Anwendung selbst wurde ganz praxisgerecht nach dem Motto: „Man nehme...“ aufgebaut. Damit kann sich der Therapeut Schritt für Schritt vortasten und Fehlerquellen ausschalten.

160 Seiten, Hardcover, ISBN 3-9805739-1-5

€ 25,00

CO'MED Verlagsgesellschaft mbH • Tel.: 06146 / 9074-0 • www.comedverlag.de